

Bericht über die Online-Bürgerumfrage 2025/2026 in der Gemeinde Münsing

Herausgeber: CSU Ortsverband der Gemeinde Münsing

Ansprechpartner: Martin Ehrenhuber, Digitalbeauftragter

Ort und Datum: Münsing, den 10. Februar 2026

Wichtiger Hinweis (Disclaimer):

Dieser Bericht stellt eine neutrale und objektive Auswertung der erhobenen Daten aus der Online-Bürgerumfrage dar. Die wiedergegebenen Meinungen, Kritikpunkte und Zitate spiegeln ausschließlich die Ansichten der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger wider und entsprechen nicht zwangsläufig der politischen Haltung oder dem Parteiprogramm der CSU Gemeinde Münsing. Ziel dieses Berichts ist es, das Stimmungsbild der Bevölkerung ungefiltert abzubilden.

ZUSAMMENFASSUNG

268 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der anonymen Online-Umfrage der CSU Gemeinde Münsing. Die Ergebnisse zeigen eine hohe Grundzufriedenheit mit der Lebensqualität (82,7% zufrieden oder sehr zufrieden), identifizieren aber auch Handlungsbedarfe in den Bereichen Digitalisierung, Verkehr, Mobilität und Wohnraum.

Methodik und Datenschutz

Die Umfrage wurde vollständig anonym über ein System eines europäischen Anbieters durchgeführt. Es wurden alle europäischen Datenschutz- und IT-Sicherheitsstandards eingehalten. Die Teilnehmerzahl betrug 268 Personen, wobei die Anzahl der Antworten je nach Frage zwischen 141 und 231 variierte.

Demografische Struktur

Altersverteilung (188 Antworten): unter 18 Jahre: 4 (2,13%), 18-29 Jahre: 13 (6,91%), 30-44 Jahre: 48 (25,53%), 45-59 Jahre: 75 (39,89%), 60+ Jahre: 48 (25,53%). Die stärkste Altersgruppe ist mit knapp 40% die Gruppe der 45-59-Jährigen.

Geschlechterverteilung (183 Antworten): weiblich: 84 (45,90%), männlich: 83 (45,36%), keine Angabe: 16 (8,74%), divers: 0 (0%). Die Beteiligung ist nahezu ausgeglichen zwischen den Geschlechtern.

Kernaussagen

1. Lebensqualität: 82,69% bewerten mit 4 oder 5 von 5 Punkten (44,59% sehr zufrieden, 38,10% zufrieden). Nur 6,06% sind unzufrieden.

2. Hauptstärken: Natur & Landschaft (90,87%), Nähe zu See & Bergen (86,30%), Gemeinschaft & Vereine (59,36%), Nähe zu München (57,08%), Tradition & Brauchtum (53,88%).

3. Größter Handlungsbedarf: Digitalisierung (55,30%), Natur-/Klimaschutz (55,30%), Verkehr & Sicherheit (51,61%), Mobilität/ÖPNV (47%), Wohnraum (41,01%), Seniorenangebote (24,88%), Wasser & Versorgung (24,42%), Kinderbetreuung (21,20%).

1. LEBENSQUALITÄT UND STÄRKEN DER GEMEINDE

1.1 Zufriedenheit mit der Lebensqualität

231 Personen bewerteten ihre Zufriedenheit. Detaillierte Ergebnisse: Bewertung 5 (sehr zufrieden): 103 Personen (44,59%), Bewertung 4: 88 Personen (38,10%), Bewertung 3 (neutral): 26 Personen (11,26%), Bewertung 2: 6 Personen (2,60%), Bewertung 1 (sehr unzufrieden): 8 Personen (3,46%).

Fazit: Über 82% der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden. Dies unterstreicht die hohe Attraktivität Münsings als Wohnort.

1.2 Was schätzen die Bürger besonders?

219 Personen nannten, was sie an Münsing schätzen (Mehrfachnennungen möglich): Natur & Landschaft: 199 (90,87%), Nähe zu See & Bergen: 189 (86,30%), Gemeinschaft & Vereine: 130 (59,36%), Nähe zu München: 125 (57,08%), Tradition & Brauchtum: 118 (53,88%), Infrastruktur & Nahversorgung: 71 (32,42%), Sonstiges: 18 (8,22%).

Zusätzliche Nennungen in Freitextantworten: Ländlicher Charakter, hohe Sicherheit, gute Nachbarschaft, Vielfalt und Toleranz, sensationeller Blick auf die Berge.

2. WOHNRAUM UND BAULANDPOLITIK

2.1 Bedeutung bezahlbaren Wohnraums

213 Personen bewerteten die Wichtigkeit. Ergebnisse: Bewertung 5 (sehr wichtig): 116 (54,46%), Bewertung 4: 48 (22,54%), Bewertung 3: 30 (14,08%), Bewertung 2: 7 (3,29%), Bewertung 1 (unwichtig): 12 (5,63%).

Zusammengefasst: 76,99% bewerten bezahlbaren Wohnraum als wichtig oder sehr wichtig.

2.2 Gewünschte Maßnahmen

198 Personen nannten ihre Prioritäten: Einheimischenmodell stärken: 132 (66,67%), Bezahlbarer Kauf-/Mietaum: 130 (65,66%), Gemeindlicher Wohnbau: 59 (29,80%), Entlastung bestehender Eigentümer: 24 (12,12%).

Zentrale Forderungen aus Freitextantworten: Bebauungspläne modernisieren und überarbeiten, Nachverdichtung ermöglichen durch Überarbeitung veralteter Bebauungspläne, Bauland für Einheimische ausweisen (besonders für junge Familien und weichende Erben in der Landwirtschaft), Bürokratie abbauen und Verhinderungsmentalität im Bauamt beenden, Bauvorhaben nicht durch Neid und Missgunst blockieren, Flächennutzungsplan überarbeiten, Wohnraum für Arbeitseinsteiger und Auszubildende schaffen, Zusammenarbeit mit kommunalen Projektentwicklern und Genossenschaften.

3. VERKEHR UND SICHERHEIT

3.1 Sicherheitsgefühl

209 Personen bewerteten, wie sicher sie sich als Fußgänger und Radfahrer fühlen: Bewertung 5 (sehr sicher): 21 (10,05%), Bewertung 4: 50 (23,92%), Bewertung 3: 71 (33,97%), Bewertung 2: 45 (21,53%), Bewertung 1 (sehr unsicher): 22 (10,53%).

Zusammenfassung: Nur 33,97% fühlen sich sicher, 32,06% fühlen sich unsicher.

3.2 Gefährliche Bereiche

141 Personen nannten konkrete gefährliche oder verbesserungswürdige Bereiche.

Häufigste Nennungen: Hauptstraße Münsing (Ortsdurchfahrt, zu viel Verkehr, zu schnell), Verbindung Münsing-Ammerland (fehlender Radweg, gefährlich für Radfahrer), Verbindung Münsing-Holzhausen (kein Radweg, obwohl Straße zur 'Autobahn ausgebaut' wurde), Verbindung Münsing-Degerndorf (Schwerlastverkehr, gefährlich für Radfahrer), Kreuzung Hauptstraße/Degerndorfer Straße (bei Bäckerei/Sparkasse), Holzhausen Ortsdurchfahrt (St. Heinricher Straße, Brunnenstraße), Seeuferstraße (zu viel Verkehr, Rennradler, keine Kontrollen), Weipertshausen-Allmannshausen (Radweg fehlt bzw. muss fertiggestellt werden), Bachstraße Münsing (zu eng für aktuellen Verkehr), Schulwege (fehlende Zebrastreifen, Überquerungsmöglichkeiten).

Weitere Kritikpunkte: Zu wenige Gehwege, fehlende Beleuchtung (St. Heinrich, Ambach), zu schneller Verkehr in Wohngebieten, keine Kontrollen in 30er-Zonen, Schwerlastverkehr durch Wohngebiete.

3.3 Gewünschte Maßnahmen

207 Personen nannten ihre Prioritäten: Radweg-Lücken schließen: 138 (66,67%), Mehr Zebrastreifen & sichere Übergänge: 108 (52,17%), Bessere ÖPNV-Verbindungen: 102 (49,28%), Mehr Tempo-30-Zonen in Wohngebieten: 88 (42,51%), Bauliche Verkehrsberuhigungen: 70 (33,82%), Mehr Geschwindigkeitsanzeigen: 60 (28,99%), Schutzstreifen für Radfahrer: 59 (28,50%), Sammeltaxi vom Bahnhof Wolfratshausen: 58 (28,02%), Mehr E-Ladesäulen: 55 (26,57%), Carsharing: 29 (14,01%), Sonstiges: 21 (10,14%).

Spezifische Forderungen aus Freitextantworten: Geschwindigkeitskontrollen verstärken, Ampel in Münsing besser schalten oder durch Verkehrspolizisten ersetzen, Bachstraße zur Einbahnstraße machen, Seeuferstraße für Autofahrer sperren (nur Anwohner), Ortsumgehung für Münsing prüfen, XBus-Verbindung nach Münsing, Zebrastreifen an Schulwegen.

4. DIGITALISIERUNG UND DIGITALE INFRASTRUKTUR

4.1 Zufriedenheit mit digitalem Serviceangebot

197 Personen bewerteten das digitale Serviceangebot der Gemeinde: Bewertung 5: 22 (11,17%), Bewertung 4: 51 (25,89%), Bewertung 3: 72 (36,55%), Bewertung 2: 35 (17,77%), Bewertung 1: 17 (8,63%).

Zusammenfassung: Nur 37,06% sind zufrieden, 36,55% neutral, 26,40% unzufrieden.

4.2 Verbesserungswünsche

196 Personen nannten ihre Prioritäten: Breitbandausbau (Glasfaser) beschleunigen: 150 (76,53%), Besserer Mobilfunkempfang: 136 (69,39%), Livestream von Gemeinderatssitzungen: 92 (46,94%), Digitales Rathaus ausbauen: 83 (42,35%), Heimat Info-App ausbauen: 66 (33,67%), Online-Terminvereinbarungen: 66 (33,67%), Internet-Auftritt der Gemeinde ausbauen: 52 (26,53%), Digitale Bürgerbefragungen einführen: 36 (18,37%), Sonstiges: 18 (9,18%).

Dringende Forderungen aus Freitextantworten: Glasfaser für ALLE (Telekom-Breitbandausbau), Mobilfunknetz dringend verbessern (kein Empfang in Teilen von St. Heinrich, Ambach), stabiles WLAN, Internet in St. Heinrich nur 2 Mbit/s ('eine Schande'), Degerndorf an Glasfasernetz anbinden, wenn Straßen offen sind sofort Leerrohre für Glasfaser legen, kein weiterer Mobilfunkmast (Gesundheitsbedenken von einigen genannt).

5. MOBILITÄT UND ÖPNV

47% der Befragten sehen Handlungsbedarf bei Mobilität/ÖPNV.

Konkrete Forderungen: XBus-Verbindung nach Münsing (mehrfach genannt, bedauert dass XBus 970 über Höhenrain statt Münsing führt), Sammeltaxi-Angebote (besonders nachts/Wochenende für Jugendliche), bessere Busverbindungen nach Wolfratshausen und Bad Tölz, Stundentakt ist gut aber an Wochenenden/abends schlechter Takt, fehlende Unterstände an Bushaltestellen, S-Bahn zu unzuverlässig.

6. NATUR-, KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

6.1 Bedeutung

212 Personen bewerteten die Wichtigkeit: Bewertung 5 (sehr wichtig): 126 (59,43%), Bewertung 4: 54 (25,47%), Bewertung 3: 27 (12,74%), Bewertung 2: 1 (0,47%), Bewertung 1: 4 (1,89%).

Zusammenfassung: 84,90% bewerten als wichtig oder sehr wichtig. Natur-/Klimaschutz wurde auch beim Handlungsbedarf von 55,30% genannt (gleichauf mit Digitalisierung).

6.2 Prioritäre Themen

208 Personen nannten konkrete Themen: Sauberkeit & Müllmanagement: 155 (74,52%), Blühflächen: 122 (58,65%), Schutz von Moor- und Schutzgebieten: 120 (57,69%), Hundekotbeutelspender: 114 (54,81%), Streuobstwiesen: 113 (54,33%), Pestizidfreie Gemeindeflächen: 101 (48,56%), Flächensparen: 59 (28,37%), Sonstiges: 26 (12,50%).

Konkrete Wünsche aus Freitextantworten: Hundekotbeutelspender UND Mülleimer (Tüten werden oft am Wegesrand liegen gelassen), mehr öffentliche Mülltonnen, weniger Gülle/Gülleausbringung reduzieren, mehr Lebensmittelanbau statt Futtermittelanbau, weniger Monokulturen, Rattenplage im Lüßbach, Wildtiere besser schützen (Jagd reduzieren, non-lethal Lösungen), Gewässerpflege und -renaturierung, Landschaftsbild bewahren, keine Windräder.

7. ENERGIEWENDE

7.1 Bedeutung

200 Personen bewerteten: Bewertung 5: 68 (34%), Bewertung 4: 57 (28,50%), Bewertung 3: 50 (25%), Bewertung 2: 13 (6,50%), Bewertung 1: 12 (6%).

Zusammenfassung: 62,50% halten lokale Energiewende für wichtig.

7.2 Unterstützte Maßnahmen

197 Personen nannten: Ausbau Photovoltaik auf Dächern: 157 (79,70%), Kooperationen mit Nachbargemeinden: 109 (55,33%), Bürgerbeteiligungsmodelle: 93 (47,21%), Ausbau von Nahwärmenetzen: 87 (44,16%), Ja zur Windkraft: 63 (31,98%), Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik: 63 (31,98%), Sonstiges: 27 (13,71%).

Windkraft kontrovers: Während 31,98% Windkraft befürworten, zeigen Freitextantworten deutliche Ablehnung: Nein zur Windkraft (mehrfach), Gift für Tourismus, zerstört Natur und mindert Immobilienpreise, Gesundheitsschäden, PFAS-Vergiftung durch Rotorenabrieb, Vernichtung von Vögeln/Fledermäusen/Insekten, Infraschall. Alternativen gefordert: Erdwärme prüfen, Agri-PV, Kastenkraftwerk in der Loisach.

Weitere Forderungen: Förderprogramm für PV auf Dächern, Großspeicher (siehe Icking), SmartMeter für jeden Haushalt, PV auf Parkplätzen, Münsing CO₂-neutral machen, Energiewende ohne Subventionen ('sonst asozial'), Verpflichtung zur Bepflanzung um Freiflächen-PV.

8. WIRTSCHAFT UND NAHVERSORGUNG

8.1 Bedeutung

208 Personen bewerteten: Bewertung 5: 120 (57,69%), Bewertung 4: 64 (30,77%), Bewertung 3: 20 (9,62%), Bewertung 2: 2 (0,96%), Bewertung 1: 2 (0,96%).

Zusammenfassung: 88,46% halten starke lokale Wirtschaft für wichtig.

8.2 Zu unterstützende Bereiche

203 Personen nannten: Handwerk: 186 (91,63%), Einzelhandel & Nahversorgung: 166 (81,77%), Landwirtschaft: 135 (66,50%), Gastronomie: 135 (66,50%), Start-ups/Selbstständige: 99 (48,77%), Produzierendes Gewerbe: 97 (47,78%), Hotellerie/Urlaub auf dem Bauernhof: 77 (37,93%), Tourismusangebote: 69 (33,99%), Sonstiges: 12 (5,91%).

Konkrete Forderungen: Nahversorgung erhalten (Aldi oder Lidl gewünscht), örtliche Landwirte unterstützen, mehr Gastronomie/Kleingastronomie ansiedeln, Cafés und Restaurants fördern, Einzelhandel stärken und bewerben, keine Unterstützung für Großinvestoren (Agrobs, KWA genannt), Förderung für Ausbildungsangebote.

9. TOURISMUS UND FREIZEITANGEBOTE

202 Personen äußerten sich: Sanft & maßvoll: 159 (78,71%), Ausbau von Wander-/Radwegen: 114 (56,44%), Sonstiges: 23 (11,39%). Klare Mehrheit für sanften Tourismus.

Konkrete Wünsche: Mehr Angebote für Einheimische (besonders Kinder/Jugendliche): Skatepark, Pumptrack, Bike-Trail, Bolzplatz, Basketball-Platz, Spielplätze modernisieren, Eislaufplatz, Jugendtreff. Tourismusbezogen: Dampfersteg in Ammerland (wird dringend gewünscht), Restaurant am See, Badesteg am Ammerlander Badeplatz mit Treppe (seniorengerecht). Kritik: Zu viel Tourismus, Erholungsgelände platzt aus allen Nähten, Einheimische sollen mehr gesehen werden, Parkprobleme, Massentourismus vermeiden.

10. SOZIALE INFRASTRUKTUR

10.1 Kinderbetreuung, Schulen, Jugendangebote

164 Personen bewerteten: Bewertung 5: 24 (14,63%), Bewertung 4: 57 (34,76%), Bewertung 3: 64 (39,02%), Bewertung 2: 15 (9,15%), Bewertung 1: 4 (2,44%). Zusammenfassung: 49,39% zufrieden, 39,02% neutral.

Forderungen: Ganztagschule ausbauen (alle Kinder sollen gleiche Förderung bekommen), Nachmittagsbetreuung erweitern (auch in Ferien), Kindergarten-Neubau in Holzhausen, Öffnungszeiten Kindergärten verlängern, Schul-AGs anbieten, Spielplatz in Holzhausen, Spielplatz in Münsing, neue Turnhalle.

10.2 Seniorenangebote

149 Personen bewerteten: Bewertung 5: 13 (8,72%), Bewertung 4: 35 (23,49%), Bewertung 3: 67 (44,97%), Bewertung 2: 29 (19,46%), Bewertung 1: 5 (3,36%). Zusammenfassung: Nur 32,21% zufrieden - deutlicher Verbesserungsbedarf!

Dringende Forderungen: Seniorentagesstätte (mehrfach genannt), Seniorenwohnheim/betreutes Wohnen, Tagespflegeplätze schaffen (fehlt komplett in Münsing), seniorengerechte Infrastruktur (Gehwege, Beleuchtung, Rollator-/Rollstuhlgeeignete Wege), Ermäßigungen für Schwerbehinderte (gibt es aktuell nicht), digitale Angebote und Schulungen für Senioren.

11. GEMEINDEVERWALTUNG UND BÜRGERBETEILIGUNG

11.1 Zufriedenheit mit der Gemeindeverwaltung

193 Personen bewerteten: Bewertung 5: 30 (15,54%), Bewertung 4: 72 (37,31%), Bewertung 3: 62 (32,12%), Bewertung 2: 18 (9,33%), Bewertung 1: 11 (5,70%).

Zusammenfassung: 52,85% zufrieden, 32,12% neutral, 15,03% unzufrieden.

11.2 Wunsch nach mehr Beteiligung

204 Personen antworteten: Ja, deutlich mehr: 58 (28,43%), Ja, etwas mehr: 66 (32,35%), Das passt so: 60 (29,41%), Nein: 6 (2,94%), Keine Meinung: 14 (6,86%).

Zusammenfassung: 60,78% wünschen mehr Beteiligung bei großen Projekten.

Wünsche aus Freitextantworten: Mehr Bürgernähe und Verständnis von Verwaltungsmitarbeitern, Rathaus ohne Termine zugänglich machen, Terminzwang abschaffen, Anliegen ernst nehmen, auf kurzen Dienstwegen mit anderen Behörden zusammenarbeiten, transparente und ehrliche Verwaltung, nicht nur die 'Lauten' hören sondern die breite Masse beachten, mehr Miteinander im Gemeinderat, weniger Vorverhandlungen und Geheimhaltung, Bürger als Souverän respektieren, Gemeinderat soll offen für Bürger sein.

Kritikpunkte: Verwaltung zu teuer und ineffizient (Anzahl Mitarbeiter über Landesdurchschnitt), zu viele Auslagerungen an externe Dienstleister, neue Rathaus zu groß und teuer (Überschuldung), Wasser- und Parkpreise zu hoch, Bürger werden nicht rechtzeitig kontaktiert wenn von Verwaltungsakten betroffen, Verhinderungsmentalität im Bauamt, zu viel Bürokratie, keine Vitamin-B-Aktionen.

12. WICHTIGE ZUKUNFTSTHEMEN (AUS FREITEXTANTWORTEN)

Was ist für die Zukunft besonders wichtig (120 Antworten): Verkehrsberuhigung und Umgehungsstraße, Glasfaser- und Mobilfunkausbau in allen Ortsteilen, Wohnraum für Einheimische schaffen, Seniorentagesstätte/Seniorenwohnheim, Schulumbau zur Ganztagschule, Kinderspielplätze und Jugendangebote, Radwege ausbauen, ÖPNV verbessern (XBus), keine Windkraft, Energieautarkie, Ländlichen Charakter bewahren, Tradition und Vereine fördern, Miteinander stärken, Sportförderung, mehr Kultur im Pallaufsaal, Nahversorgung sichern, lokale Wirtschaft stärken, Ostuferschutzverband stoppen.

Was soll der nächste Bürgermeister anpacken (116 Antworten): Verkehr (am häufigsten genannt), Internet-/Mobilfunkausbau, Wohnraum für Einheimische, Radwege, Kinderbetreuung/Schulumbau, Seniorentagesstätte, Bürgernähe verbessern, Transparenz erhöhen, Finanzen im Griff behalten, Einheimischenmodell, pragmatische Lösungen, weniger Bürokratie, alle Ortsteile gleich behandeln (nicht nur 'Hauptstadt' Münsing), Energiewende umsetzen, keine Prestigeprojekte, auf Einheimische statt Zuzug achten.

FAZIT UND AUSBLICK

Die Online-Bürgerumfrage 2025/2026 liefert ein differenziertes und aussagekräftiges Bild der Gemeinde Münsing. Mit 268 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zeigt die hohe Beteiligung das starke Engagement der Bürgerschaft.

Stärken bewahren

Die Gemeinde Münsing wird als lebenswert geschätzt: Die einzigartige Natur und Landschaft (90,87%), die Nähe zu See und Bergen (86,30%) sowie das Gemeinschaftsleben und die Vereine (59,36%) sind die tragenden Säulen. Diese Stärken gilt es zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Herausforderungen annehmen

Gleichzeitig wurden klare Handlungsbedarfe identifiziert: Die Digitalisierung (55,30%) und der Natur-/Klimaschutz (ebenfalls 55,30%) stehen an erster Stelle, gefolgt von Verkehr & Sicherheit (51,61%), Mobilität (47%) und bezahlbarem Wohnraum (41,01%). Diese Themen müssen prioritär angegangen werden.

Besonders dringlich

Einige Bereiche erfordern zügiges Handeln: Der Glasfaser- und Mobilfunkausbau in St. Heinrich, Ambach und Degerndorf (76,53% Forderung), die Radweglücken Münsing-Ammerland und Münsing-Holzhausen (66,67% Forderung), bezahlbarer Wohnraum für Einheimische durch Überarbeitung der Bebauungspläne (66,67% wollen Einheimischenmodell stärken), Seniorenangebote (nur 32,21% zufrieden).

Kommunikation

Wichtig wird es sein: Realistische Ziele setzen und Prioritäten klar kommunizieren, transparent über Fortschritte und Herausforderungen berichten, die Bürger aktiv in die Umsetzung einzubeziehen (60,78% wünschen mehr Beteiligung), alle Ortsteile gleichberechtigt behandeln (nicht nur Münsing), Projekte mit konkreten Zeithorizonten umsetzen.

Schlusswort

Die CSU Münsing dankt allen 268 Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre wertvollen Beiträge und ihr Vertrauen. Diese Umfrage ist der Startpunkt für eine intensive Arbeit in der kommenden Legislaturperiode. Es gilt, Münsing zukunftssicher zu machen – für alle Generationen, in allen Ortsteilen.